

Karl Follkühn  
Weiler/Allg.  
Oberberger Weg 238

Bezirk Allgäu/Bodensee  
Bezirksfachwart

An die  
Geschäftsstelle des TTVWH  
741 Reutlingen  
Robert Mayer Straße 5

To. Weiler/A. 7. Mai 1966

Jahresbericht des Bezirks Allgäu/Bodensee  
für das Jahr 1965/66

=====

Das Spieljahr 1965/66 zeigte in seinem Ablauf bei den einzelnen Vereinen und TT-Abteilungen zum grossen Teil eine erfreuliche Weiterentwicklung in Bezug auf die Zahl der startenden Mannschaften und auf Leistungssteigerungen der Teilnehmer. Hier darf vorab das gute Abschneiden der Herrenmannschaft des TC 46 Lindenberg in der Verbandsliga mit dem zweiten Platz, der Damenmannschaft des 1. TTC-Wangen/A. in der Verbandsliga mit dem dritten Platz und der erste Platz der Herrenmannschaft des VfB Friedrichshafen in der Landesliga - Gruppe IV - hervorgehoben werden.

Weniger erfolgreich war jedoch das stetige Streben der Bezirksleitung, neue Vereine oder TT-Abteilungen für den Bezirk zu werben; im Gegenteil meldete sich mit dem TSV Eriskirch eine bisher eifrige und erfolgreiche TT-Abteilung ab. Damit sind zur Zeit 22 Vereine bzw. TT-Abteilungen dem Bezirk angeschlossen.

Die Verbandsrundenspiele wurden im Berichtsjahr mit 58 Mannschaften, und zwar

- 1 Verbandsliga-Herrenmannschaft
- 1 Verbandsliga-Damenmannschaft
- 1 Landesliga -Herrenmannschaft
- 2 Landesliga -Damenmannschaften, davon wurde 1 während der Runde zurückgezogen
- 10 Bezirksklassen-Herrenmannschaften
- 9 Bezirksklassen-Damenmannschaften
- 10 Kreisklasse I-Herrenmannschaften, davon eine während der Runde zurückgezogen
- 10 Kreisklasse II - Herrenmannschaften, davon eine zurückgezogen
- 5 Bezirksklasse - Herren-Senioren-Mannschaften
- 2 Bezirksklasse - Jugend-Jungen 6er-Mannschaften, davon eine zurückgezogen
- 7 Bezirksklasse - Jugend-Jungen 4er-Mannschaften, " " " "

begonnen und nach Rückziehung der oben erwähnten ~~10~~ <sup>11</sup> Mannschaften mit 57 Mannschaften durchgespielt, was einer Mehrbeteiligung gegenüber dem Vorjahr von 209

entspricht.

Die Abschlusstabellen der im Bezirk spielenden Mannschaften zeigen folgenden Stand:

<u>Herren:</u>	1. VfB Friedrichshafen II	32:4	6. TC 46 Lindenberg II	15:21
	2. SV Kehlen I	30:6	7. 1.TTC-Wangen/A. I	13:23
	3. TSG Leutkirch I	30:6	8. TSG Ailingen I	11:25
	4. TSG Lindau-Zech I	24:12	9. TSV Tettngang	7:29
	5. TSV Ravensburg I	17:19	10. SV Mochenwangen	1:35

Absteiger in die Kreisklasse I sind damit der TSV Tettngang und der SV Mochenwangen.

<u>Herren-Senioren</u> - nur Vorrunde -	1. VfB Friedrichshafen	4:0
	2. 1.TTC-Wangen/A.	3:1
	3. TSG Lindau-Zech	2:2
	4. TSG Ailingen	1:3
	5. TC 46 Lindenberg o.Sp.	0:4

Wegen Termenschwierigkeiten durch aktive Beteiligung der meisten Senioren an den Verbandsrundenspielen konnte die Rückrunde bis zur Erstellung des Jahresberichts nicht ausgetragen werden.

<u>Damen:</u>	1. TC 46 Lindenberg	29:3	6. SV Kehlen II	9:23
	2. VfB Friedrichshafen I	25:7	7. VfB Friedrichshafen II	8:24
	3. TSG Lindau-Zech	23:9	8. SV Oberzell	7:25
	4. TV 02 Langenargen	21:11	9. TSV Wohmbrechts	4:28
	5. 1.TTC-Wangen/A. II	18:14		

<u>Jugend-Jungen</u> - 6er Mannschaften	1. VfB Friedrichshafen	4:0
	2. TSG 1847 Leutkirch	zurückgezogen

<u>Jugend-Jungen</u> - 4er Mannschaften	1. 1.TTC-Wangen/A.	18:2
	2. TC 46 Lindenberg	16:4
	3. SV Kehlen	12:8
	4. VfB Friedrichshafen	6:14
	5. TSV Wohmbrechts	5:15
	6. SV Mochenwangen	3:17
	7. SG Scheidegg	zurückgezogen

Bei den Mädels erfüllten sich die im Vorjahresbericht erwähnten Hoffnungen auf Durchführung von Rundenspielen leider nicht, aber in einigen Vereinen wird die Arbeit in dieser Richtung weiter eifrig vorangetrieben.

In der Kreisklasse I errang der SV Weiler mit 24:8 Punkten den ersten Platz und steigt in die Bezirksklasse auf und in der Kreisklasse II siegte mit 30:2 Punkten die TSG Lindau-Zech II und ist damit Aufsteiger in die Kreisklasse I. Zweiter aus der Kreisklasse I in die Bezirksklasse ist die BSG Maybach I und der 1.TTC-Wangen/A. II aus der Kreisklasse II in die Kreisklasse I.

Auch die Pokalspiele des Bezirks erfreuten sich einer steigenden Beteiligung und brachten um den Bezirkspokal der Herren 12 Mannschaften, um den Bezirkspokal der Damen 9 Mannschaften, um den Kreisklassenpokal der Herren 16 Mannschaften und um den Bezirkspokal der Jugend-Jungen 8 Mannschaften, insgesamt 45 Mannschaften an die Platten. Den Bezirkspokal der Herren errang der VfB Friedrichshafen II, den Bezirkspokal der Damen zum zweiten Mal der TV 02 Langenargen, den Kreisklassenpokal der Herren zum dritten Mal und entgültig der



SV Weiler und den Bezirkspokal der Jugend-Jungen die TSG 1847 Leutkirch ebenfalls zum dritten Mal und entgültig.

Die Bezirksmeisterschaften 1965/66 wurden am 30./31.10.65 in Friedrichshafen durch den VfB Friedrichshafen in vorbildlicher Weise durchgeführt, der es erstmalig unternahm, durch ein anschliessendes geselliges Beisammensein mit Unterhaltung und Tanz auch die persönlichen Kontakte der Tischtennisfamilie des Bezirks enger zu gestalten. Mit 168 Teilnehmern in allen Klassen und in den Einzel- und Doppelwettbewerben errangen die Bezirksmeistertitel im

Herren-Einzel: Kurt Erlebach - TC 46 Lindenberg  
Herren-Doppel: Kurt Erlebach/Alfred Wiedemann - beide TC 46 Lindenberg  
Damen -Einzel: Ursel Metz - 1.TTC-Wangen/A.  
Damen -Doppel: Ursel Metz/Christa Schmucker - beide 1.TTC-Wangen/A.  
Gem. -Doppel: Ursel Metz/Kasper - 1.TTC-Wangen/A.- SV Kehlen  
Herren-Senioren: Armin Eckert - VfB Friedrichshafen  
Herren-Senioren-Doppel: Alfred Wiedemann/Heinz Fencel - beide TC 46 Lindenberg  
Herren-Alterklasse-Einzel: Dimmler - VfB Friedrichshafen  
Herren-Alterklasse-Doppel: Heinz Lanius/Karl Tollkühn - beide 1.TTC-Wangen

Die am 24.10.65 in Wohmbrechts durchgeführten Bezirksmeisterschaften der Jugend sah 37 Jungen und Schüler und 9 Mädels und Schülerinnen am Start. In ausgeglichenen Kämpfen mit zum Teil erfreulich hohem Niveau wurden Schorr vom VfB Friedrichshafen bei den Jungen, Beig vom VfB Friedrichshafen bei den Schülern, Biehler vom 1.TTC-Wangen/A. bei den Mädels und Dittberner vom VfB Friedrichshafen bei den Schülerinnen Bezirksmeister. Im Doppel siegten bei den Jungen Schorr/Stöhr, beide VfB Friedrichshafen, bei den Mädels Schütterle/Rösch, beiden SV Kehlen und im Gemischten Doppel Rösch/Albersmeier, SV Kehlen/TSG 1847 Leutkirch.

Wie in jedem Jahr, wurden durch den Bezirk eine Reihe von Bezirkslehrgängen durchgeführt und zwar:

1. Am 3.10.65 in Lindau-Zech für Damen mit 13 Damen \* ~~Singax~~
2. Am 3.10.65 in Lindau-Zech für Mädels mit 15 Mädels
3. Am 12.12.65 in Wangen/A. für Herren und Junioren mit 81 Herren
4. Am 20.3.66 in Mochenwangen für Junioren mit 4 Herren
5. Am 20.3.66 in Wohmbrechts für Damen mit 11 Damen
6. Am 20.3.66 in Wohmbrechts für Mädels mit 5 Mädels
7. Am 20.3.66 in Wohmbrechts für Schülerinnen mit 5 Schülerinnen
8. Am 24.4.66 in Wangen/A. für Herren und Junioren mit 67 Herren

Die Sieger bzw. Siegerinnen aus den obigen Lehrgängen heissen:

Bezirkslehrgang für Damen am 3.10.65 - Karin Hundt - TV 02 Langenargen  
Bezirkslehrgang für Mädels am 3.10.65 - Rösch - SV Kehlen  
Bezirkslehrgang für Herren und Junioren am 12.12.65 - Kurt Erlebach - TC 46 Lindenberg  
Bezirkslehrgang für Junioren am 20.3.66 in Mochenwangen - Manfred Eller - TSV Ravensburg  
Bezirkslehrgang für Damen am 20.3.66 in Wohmbrechts - Karin Ozanig, geb.Hund TV 02 Langenargen  
Bezirkslehrgang für Mädels am 20.3.66 in Wohmbrechts - Hahn - VfB F-hafen  
Bezirkslehrgang für Schülerinnen am 20.3.66 in Wohmbrechts - Geister - VfB Friedrichshafen  
Bezirkslehrgang für Herren und Junioren am 24.4.66 in Wangen/A. - Helmut Kessler - TC 46 Lindenberg

Die Seniorenwettbewerbe des Verbandes wurde mit zwei Bezirksauswahlmannschaften beschickt und die Mannschaft I konnte sich in den zwei ersten Runden für die am 14. Mai stattfindende Endrunde unter den letzten Drei qualifizieren.

Wiederum älteste Teilnehmerin, jetzt mit 68 Jahren, war an dem Treffen der Alten am 28./29.8.65 in Deidesheim Frl. Emma Rommelspacher vom VfB Friedrichshafen und so erhielt sie auch dieses Mal wiederum den Ehrenpreis des Ministerpräsidenten Dr. Altmaier zuerkannt. Darüber hinaus errang Frl. Rommelspacher mit dem ersten Platz in der Klasse ab 45 Jahre einen schönen sportlichen Erfolg und ergänzte diesen noch durch einen dritten Platz im Damen-Doppel. Weitere erfolgreiche Teilnehmer vom Bezirk an diesem Treffen waren mit dem dritten Platz im Herren-Doppel die Senioren Armin Eckert und Hans Sill, beide vom VfB Friedrichshafen, die gemeinsam auch bei dem Wettbewerb der Stadtmannschaften einen dritten Platz belegten. Im Einzel errang weiterhin Hans Sill in der Klasse B einen dritten Platz.

Die Teilnehmer des Bezirks am Verbandspokal, VfB Friedrichshafen und TC 46 Lindenberg hatten in diesem Jahr nicht viel Erfolg und schieden bereits in der ersten bzw. zweiten Runde aus.

Zu erwähnen ist noch die Durchführung der Stadtmeisterschaften der Stadt Lindau durch den TSG Lindau-Zech, bei denen unter überaus reger Beteiligung in allen Klassen Weber bei den Herren und Renate Fromberger bei den Damen Lindauer Stadtmeister wurden.

Der Bezirkstag 1965 fand am 25. Juli 1965 in Weiler/A. bei erfreulicher Beteiligung statt und ergab nach einstimmiger Entlastung der Bezirksleitung bei den Neuwahlen folgende neue Bezirksleitung für das Spieljahr 1965/66:

Bezirksfachwart -	Karl Tollkühn, Weiler/A.
Bezirksjugenwart -	blieb unbesetzt, später komm. Armin Eckert, F-hafen
Bezirksmädelwartin -	Emma Rommelspacher, Friedrichshafen
Bezirksdamenwartin -	Elfi Lanus, Wangen/A.
Bezirkskassenwart -	Heinz Lanus, Wangen/A.
Bezirkspressewart -	Heinz Fencl, Lindenberg
Kassenprüfer -	Heinz Fencl, Lindenberg und Hanns Heim, Weiler/A.
Bezirksklassenleiter -	Erwin Lang, Lindenberg
Kreisklassenleiter I -	Werner Schuldes, Kehlen
Kreisklassenleiter II -	Gert Bergmaier, Lindenberg
Beisitzer -	Gotfried Eitelberger, Lindenberg und Leo Tritschler, Friedrichshafen

Als neue Veranstaltung wurde seitens des Bezirks ausserhalb des Spielbetriebes in diesem Jahr erstmalig ein Bezirks-Faschingsball in Wangen/A. veranstaltet, der im Bezirk so viel Anklang fand, daß diese Veranstaltung auch in den kom-



menden Jahren durchgeführt werden soll.

Wenn auch das abgelaufene Spieljahr im allgemeinen befriedigend abgewickelt werden konnte und sich die Bezirksleitung und viele Abteilungsleiter unter erheblichem Zeitaufwand und vielem Idealismus bemühten, eine reibungslose Durchführung der vielseitig gestellten Aufgaben zu bewerkstelligen, so gab es leider immer wieder durch Unpünktlichkeit und Nichtbeachtung der Bestimmungen für die Beteiligten vermeidbar gewesene Mehrarbeit und es mußten eine Reihe von Geldstrafen ausgesprochen werden. Diese auch in diesem Berichtsjahr auftretende Erscheinung muß als ausgesprochen unerfreulich bezeichnet werden und es bleibt nur zu hoffen, daß der immer wieder vorgetragene Apell zur Vermeidung dieser Zustände nicht auf taube Ohren stößt.

Wenn in den obigen Zeilen über Unerfreuliches in einzelnen Fällen erwähnt werden mußte, so kann doch im allgemeinen allen anderen Beteiligten, ob an leitender Stelle oder als aktiver Teilnehmer eine rege Mitarbeit am Geschehen im Bezirk bescheinigt werden und es bleibt zu hoffen und zu wünschen, daß ein weiterer Aufbau auf dem bisher Erreichten für jeden oberstes Ziel bleibt.

Karl Tollkühn